

LSK



Der Obmann des 1. LSK Heindl Dipl. Ing. Alexander Patuzzi feiert seinen 75. Geburtstag!

Stationen

von Stefan Patuzzi
mit Ergänzungen von Günther Perchthaler und Gerhard Kreil

Untere Donaulände 11

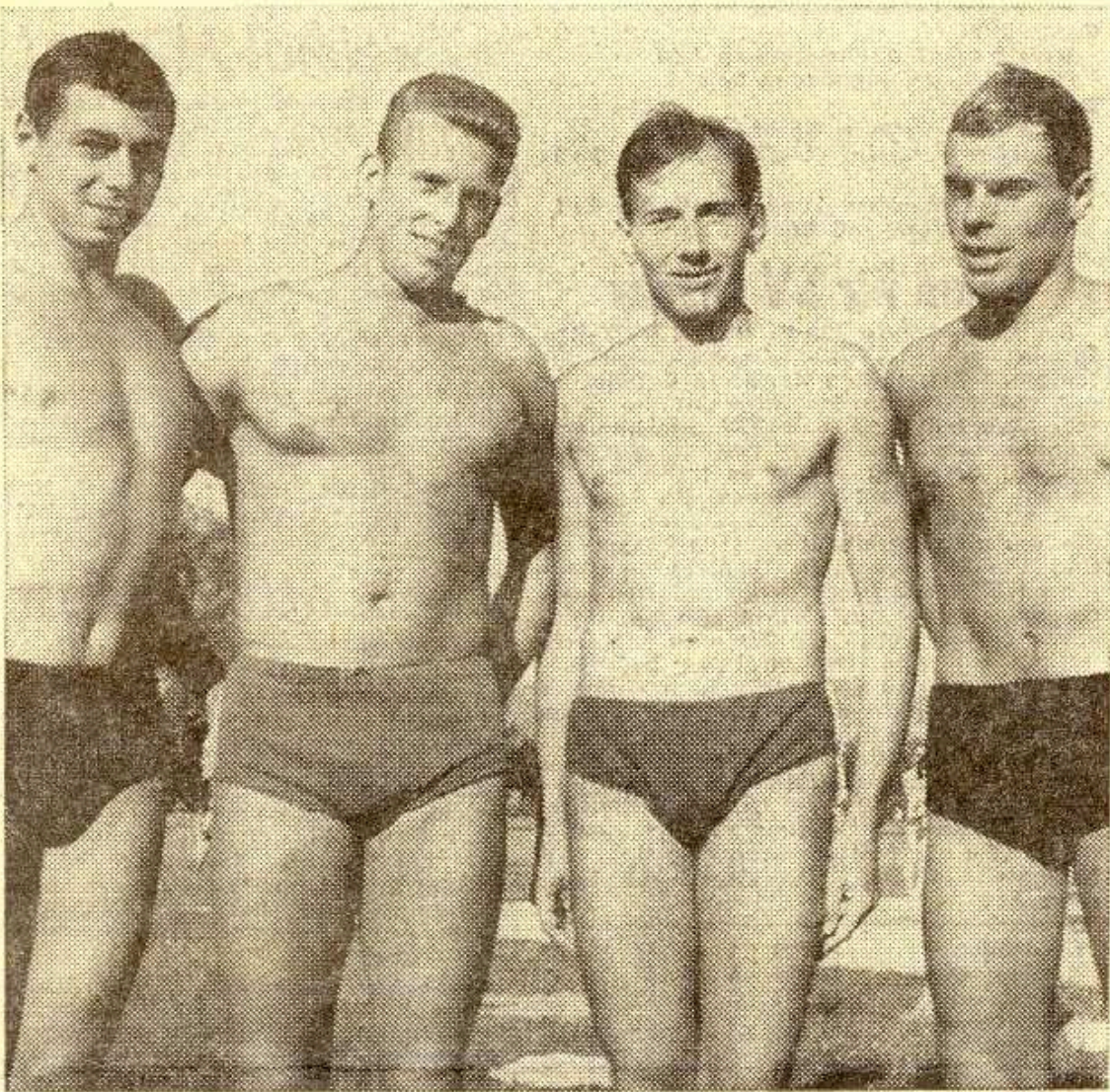
Als Sohn des Linzer Bäderdirektors Kurt Patuzzi (seines Zeichens selbst langjähriger Wasserball-Internationaler, sowie LSK-Schwimmwart und späterer OSV-Vizepräsident) ist dies für die ersten 6 Lebensjahre in jeder Beziehung der Hauptwohnsitz unseres Obmanns.



Linzer Parkbad 1936

200 m Schmetterling

Die erfolgreichste Lage des laut eigener Aussage 'durchschnittlichen' Schwimmers, in der es in der Staffel aber immerhin zu einem österreichischen Rekord, mehreren Landesmeistertiteln und einer Staatsmeisterschaftsmedaille reicht.



ÖSTERREICHISCHEN REKORD schwamm die LSK-Schmetterling-Staffel über 4mal 200 m. Es war ein herrliches Rennen, das diese LSK-Wasserratten mit dem Rivalen ASV austrugen. Als die Zeit von 11 : 37,8 Minuten feststand, herrschte großer Jubel. Schneller sind Oesterreicher über diese Distanz noch niemals geschwommen. Von links: W. Gränitz, E. Ziegler, A. Patuzzi und D. Kutschera

9 mal 2

18 Jahre en suite gewinnen die Wasserballer der Schwimmunion Wien in den 50er und 60er Jahren die österreichischen Nachwuchs und Staatsmeistertitel. Dem LSK und unserem Obmann bleibt es in dieser Zeit also vorbehalten sich mit 9 Vizemeistertiteln und drei Drittplatzierungen zu begnügen.



Vizemeister Jugend 1955

Von links: Walter Gränitz, Walter Schumann, Dieter Kutschera, Alexander Patuzzi, Eberhard Kutschera, Erich Mayer, Gerhard Schraml



Vizemeister Staatsliga 1956 – 1961

Von links: Walter Gränitz, Dieter Kutschera, Peter Pobinger, Franz Zigon, Gerhard Schraml, Alexander Patuzzi, Walter Kellermayr



Staatsliga 3. Platz 1973

Hinten stehend von links: Werner Heindl, Günter Schmied, Alexander Patuzzi, Harald Kapfer,
Ferenc Deak, Stefan Hochwind, Hans Salmhofer, Erich Wyklicky
Vorne hockend von links: Walter Koller, Fritz Lindemann, Raimund Reinhardt, Christoph Szep

1 Tor

Nach einem Unentschieden gegen Spanien entscheidet die um ein Tor schlechtere Tordifferenz gegen die Qualifikation des Österreichischen Wasserball Nationalteams für die Olympischen Spiele 1968 in Mexiko, deren Bestandteil unser Obmann von 1959 bis 1971 ist und das er als Kapitän zur Universiade in Budapest 1965 und zur EM in Barcelona 1970 führt.



Hinten stehend von links: Wolfgang Navratil, Richard Tandl
Mitte sitzend von links: Helmut Ilk, Alexander Patuzzi, Helmut Posch, Fritz Stingl, Gert Kölli
Vorne hockend von links: Gerhard Kreil, Harald Loidl, Helmut Bauer - stehend Trainer Peter Riedel

Dieses Foto ist vom April 1968 und entstand bei der Vorbereitung auf das Qualifikationsturnier für die Olympischen Spiele in Mexiko, wo Österreich leider scheiterte. Wie man am Bild sieht wurde hier letztmalig noch mit Lederbällen gespielt. Dann kamen die heutigen Kunststoffbälle.



Stehend von links: Harald Loidl, Michael Smrcka, Helmut Posch, Gerhard Kreil, Gert Kölli,
Manfred Luschan, Erich Kahr
Hockend von links: Richard Tandl, Alexander Patuzzi, Hans Radl, Horst Kölli

Das Foto ist vom September 1970 - vor dem EM-Eröffnungsspiel gegen Ungarn in Sabadell (20 km nordwestlich von Barcelona). Das Spiel fand vor 3000 Zuschauer statt und wurde live im spanischen Fernsehen übertragen.

Ach ja, wissen Sie wann Österreich überhaupt (egal in welcher Sportart) das letzte Mal mit einer Herrenmannschaft bei Olympischen Sommerspielen vertreten war?

Nun, seit Helsinki 1952 ist dies keiner einzigen österreichischen Herrenmannschaft mehr gelungen und damals war es unter anderem ebenfalls das Österreichische Wasserball-Nationalteam mit LSK Legende Franz Zigon als Einzigen, nicht aus Wien kommenden Spieler dieser Mannschaft!

12 Titel

Insgesamt 11 Einzel und 1 Staffeltitel bei Österreichischen Masters-Meisterschaften, sowie zwei 3. Plätze bei Masters Europameisterschaften stehen als (hoffentlich maximal vorläufige) Bilanz der zweiten Schwimmkarriere unseres Obmanns zu Buche, seit er 2001 seine Pension als Maschinenbau-Ingenieur angetreten hat. Weiter so!



Europameisterschaft der Masters 2009, Cadiz, Spanien



Reichel Erhard, Gränitz Helga, Rauch Wilhelm, Schraml Gerhard, Fischer Ernestine, Patuzzi Alexander, Fischer Heinz, Zigon Franz, Seethaler Ilse(Donau Wien), Biermair Reinhard, Reindl Gerlinde, Koller Walter, Hosner Ulrike, Wöss Waltraud, Kutschera Jörg, Patuzzi Helga

Europameisterschaft der Masters 2011, Jalta, Ukraine

1 Amt

Als unser Verein es am dringendsten brauchte, nahm er sich um das Amt, das er aufgrund seiner Erfahrungen mit der durch den Vater gelebten bedingungslosen Hingabe für den Verein und den Schwimmsport und aufgrund seiner vielfältigen beruflichen Auslastungen eigentlich nie haben wollte, mit der ihm zueignen Souveränität an und konnte mit Hilfe eines tollen Teams den LSK wieder auf Kurs bringen. DANKE an alle, die dies ermöglicht haben!!!

Der Kreis schließt sich ;-)



LSK Weihnachtsfeier im Parkbad 1946
Ehrung erfolgreicher Mitglieder durch LSK Schwimmwart Kurt Patuzzi



LSK Weihnachtsfeier im Parkbad 2011
Ehrung erfolgreicher Mitglieder durch den LSK Obmann Alexander Patuzzi

75 Jahre und 10.000 Zeilen

Dass man mit 75 Jahren noch lange nicht zum alten Eisen gehört und technisch auf der Höhe der Zeit sein kann, sei hiermit bewiesen:

Für die Österreichische Hallenmeisterschaften im Synchronschwimmen, die Ende November im Olympiazentrum Linz - Gugl stattgefunden haben, hat Alexander das Wettkampfwertungsprogramm mit immerhin über 10.000 Programmzeilen geschrieben und so für einen reibungslosen Ablauf des Bewerbs gesorgt - Respekt!



Das Synchronschwimm-Team des 1. LSK Heindl mit Obmann Alexander Patuzzi

2013

Da steht wieder eine Masters-Europameisterschaft an, diesmal geht die Reise nach Eindhoven in Holland - viel Erfolg!



Lieber Obmann, lieber Papa,
alles Gute zu Deinem runden Geburtstag!

Stefan

Dipl. Ing. Stefan Patuzzi ist der Sohn von Alexander und war über 15 Jahre lang fixer Bestandteil des österreichischen Wasserball-Nationalteams und hat neben seinem 1. LSK Heindl auch für Innsbruck, Salzburg und Wien gespielt und steht mit 3 Staatsmeister- und 5 Cupsiegertitel, 3 Champions League- und 2 EM-Teilnahmen sportlich seinem Vater um nichts nach.

Ing. Günther Perchthaler ist seit von seinem Sohn Thomas, der 2001 beim LSK anfang und es über die Österreichischen Meistertitel U12 und U13, Silber- und Bronzemedailles in den diversen Nachwuchsklassen bis zum aktuellen Kampfmannschafts-Kapitän brachte, mit dem Wasserball-Virus infiziert worden und seit 2003 Kassier des 1. LSK Heindl.

Gerhard Kreil ist der sportliche Leiter und „Mädchen für alles“ bei Paris Lodron Salzburg, Torhüter beginnend von seinem 15. Lebensjahr an bis 1991 von ASV Wien über SC Delphin Salzburg und TWV Innsbruck bis zum 1988 gegründeten Paris Lodron Salzburg mit 2 Hallenmeister-Titeln und 3 Europacupteilnahmen und stets verlässlicher Rückhalt im Wasserball-Nationalteam.